

Rybka will den Hattrick!

Von Eric van Reem

Die fünfte Livingston Chess960 Computer Chess World Championship findet vom 29. bis 31. Juli im Rahmen der Chess Classic Mainz statt. Vier starke Programme treten Mittwoch und Donnerstag in den Qualifikationsturnieren gegeneinander an, und die zwei besten Programme spielen dann am Freitag einen Wettkampf über vier Partien. Nach zwei offenen Turnieren 2005 und 2006 entschieden sich die Organisatoren für ein doppelrundiges geschlossenes Turnier mit den besten Chess960 Programmen der Welt und haben so die Computerweltmeisterschaft den Wettkämpfen der Menschen angepasst.

Doch wie stellt man fest, was die besten Chess960-Programme der Welt sind? Die zwei Finalisten des Vorjahres, Rybka von Vasik Rajlich und Shredder von Stefan Meyer-Kahlen, werden von zwei Programmen herausgefordert, die sich im Internet qualifiziert haben. Das ist einmal ein von Gian-Carlo Pascutto entwickeltes belgisches Programm, das sich diesen Platz durch den Sieg in einem Qualifikationsturnier sicherte, das die Chess Tigers gemeinsam mit dem Internet Chess Club (ICC) organisiert haben. Auch das deutsche Programm Ikarus, das von den Kolss-Brüdern Muntzin und Munjong entwickelt wurde, hat sich für Mainz qualifiziert. Rybka, das Programm, das die Chess960 Computerrangliste anführt, muss den Titel verteidigen und will zweifellos den Hattrick schaffen! Sie (Rybka ist weiblich!) hat sowohl das Finale 2007 als auch das Finale 2008 gewonnen.

Rybka gewann im Mai 2009 auch die ICGA Weltmeisterschaft im spanischen Pamplona mit eindrucksvollem Ergebnis: 8 Punkte aus 9 Partien, wobei sich das Programm auch den Blitztitel holte. Sjeng und Shredder landeten in Pamplona zusammen mit dem israelischen Programm Junior auf dem zweiten Platz. Die "Kolss-Brüder" nehmen nicht mehr oft an Computerturnieren teil, aber ihre Programme sollten nicht unterschätzt werden. 2005 debütierte Ikarus in Mainz mit einem ausgezeichneten fünften Platz in der Chess960 Weltmeisterschaft, ein Jahr später spielte das Programm sogar noch besser und schaffte es mit einem dritten Platz aufs Siegertreppchen. Sein bestes Ergebnis holte Ikarus 2006, als das Programm die Blitzweltmeisterschaft im italienischen Turin mit 11 Punkten aus 13 Partien gewann und dabei Spitzenprogramme wie Rybka und Shredder mit leeren Händen dastehen ließ.

Einmal mehr können wir uns dieses Jahr in Mainz auf ein spannendes Computerturnier freuen. Die Programme haben alle die gleichen Chancen, da alle Programme auf gleich starker Hardware spielen, die von dem Sponsor des Turniers, dem IT-Unternehmen Livingston zur Verfügung gestellt wird. Die Maschinen, die auf einem 64 bit Windows XP System laufen, haben Intel Core2Quad Q9400 2,67GHz/1333MHz Prozessoren. Sponsor Livingston und die Chess Tigers freuen sich und sind stolz, die vier besten Chess960 Computerprogramme in Mainz begrüßen zu können!